

# Business Case



**Swiss Post GLS: DECLAREit® unterstützt internationale Paketlogistik**





Seit 1998 ist Swiss Post der nationale Netzwerkpartner von General Logistic Systems (GLS). Als selbstständiges Kompetenzzentrum der Schweizerischen Post ist Swiss Post GLS in den grössten Transportverbund Europas für B2B-Pakete eingebunden. Die beeindruckenden Zahlen dieses multinationalen Netzwerks sind: 16'000 Fahrzeuge, 30 Länder, täglich mehr als eine Million Pakete. Für die Kunden der Schweizerischen Post bietet GLS zwei herausragende Vorteile. Erstens: Im Export werden die Pakete innerhalb eines Qualitätsnetzwerks befördert, das Zustellungen in ganz Europa bei hohen Qualitätsvorgaben und Auslieferung gegen Unterschrift sicherstellt. Zweitens: Im Import laufen die Pakete über das gleiche Qualitätsnetzwerk, werden von Swiss Post GLS verzollt und durch die Paketpost ausgeliefert. Swiss Post und die GLS-Partner verfolgen trotz grosser Quantitäten bei jedem Paket ein klares Ziel: Zufriedene Kunden dank der Erfüllung höchster Qualitätsstandards.

## Hohe Logistikanforderungen

„Die Schweiz ist zolltechnisch eine Insel im GLS-System“ erklärt Patrick Maier, General Manager von Swiss Post GLS, „neben Norwegen ist es das einzige Land, in dem noch verzollt wird“. Im Schweizer Exportverkehr finden Datenerfassung und Ausfuhrverzollung in Basel statt, unabhängig davon, ob die Pakete direkt beim Kunden abgeholt oder am Postschalter aufgegeben werden. „Anschliessend reisen sie mit dem Hauptlauf nach Neuenstein ins GLS-Europahub, werden sortiert und der Auslieferung zugeführt, die mit der Unterschrift des Empfängers für GLS endet“ fasst Patrick Maier den operativen Logistikablauf zusammen.

## Stabile IT-Lösung

Im Import werden die Pakete konsolidiert, in Neunstein gesammelt und jeden Tag in vier bis sechs Containern in die Schweiz geliefert. Parallel dazu treffen die Dokumente der Pakete in Basel ein. Hier erfolgt die Einfuhrdeklaration auf Basis der Handelsrechnung. „Nach der Zollfreigabe übernimmt die Paketpost die Zustellung zum Empfänger“, erläutert Patrick Maier den Importvorgang, und meint weiter „bei rund 1,1 Millionen Paketen pro Jahr im Import- und Exportverkehr sind wir auf integrierte Logistikabläufe und stabile IT-Lösungen angewiesen, damit wir die kurzen Lieferfristen einhalten können“.

## Software unterstützt Verzollungsprozesse

Beim Zollimport migriert Swiss Post GLS nun auf SISA DECLAREit, die neue e-dec Import Lösung. Seit sieben Jahren arbeiten die Postlogistikprofis mit Zoll90, der Import-Verzollungssoftware von SISA. „Als wir 1998 die Partnerschaft mit GLS eingegangen sind, suchten wir nach einer Softwarelösung, welche die entsprechenden Verzollungsprozesse unterstützt“, erklärt Philipp Blaser, COO und Mitglied der Geschäftsleitung. Nach einer kurzen Evaluationszeit entschied sich Swiss Post GLS für das SISA-Produkt. Das Projekt musste innerhalb sehr kurzer Zeit umgesetzt werden. Auch hier zeigte sich, dass SISA die richtige Wahl war. Ende 2003 konnten und wollten die Paketprofis im Rahmen einer IT-Umstellung innerhalb des GLS-Netzwerks alle bisherigen Systeme in Frage stellen. „Nach der Evaluationsphase sind wir zum Schluss gekommen, dass wir in SISA weiterhin den richtigen Partner haben“, stellt er fest.



## Geschäftsprozesse verstehen

Entscheidend für diesen Beschluss waren zwei Faktoren: es musste eine sehr stabile, schlanke und schnelle Lösung sein. „Wenn man sich die tausenden von Deklarationen vorstellt, die unsere 15 Mitarbeitenden realisieren, dann ist es unabdingbar über ein System mit Masken und Menüstrukturen zu verfügen, das auf unsere Bedürfnisse zugeschnitten ist und schnelle Antwortzeiten liefert“, fasst Philipp Blaser den ersten Faktor zusammen. Der zweite wichtige Punkt war für den Swiss Post- COO die Flexibilität im Unternehmen SISA, welche über die Rolle eines reinen Softwareanbieters herausgeht. „Wir benötigen einen Geschäftspartner, der nahe am Business ist und die Geschäftsprozesse versteht“, so Philipp Blaser. Als KMU-Unternehmen – der Geschäftsbereich beschäftigt insgesamt 60 Mitarbeitende – kann Swiss Post GLS nur bedingt detaillierte Spezifikationen erstellen. Das Team Operations hat gewisse Vorstellung und formuliert diese. Danach braucht es die Flexibilität und Beratungskompetenz des SISA Projektleiters, der diese in Prozessabläufe, in Spezifikationen und schliesslich in Software übersetzen kann. „Gleichzeitig erwarten wir konstruktive Hinweise für die Optimierung unserer Prozesse“, verlangt Philipp Blaser.

## Schnittstellenmanagement

Bei den komplexen Logistikabläufen der Swiss Post GLS sind Schnittstellen ein wichtiges Thema. „GLS hat europaweit eine einheitliche IT-Plattform“ erläutert Patrick Maier die Problematik. Diese Schnittstellen geniessen erste Priorität, daneben gibt es das Schnittstellenmanagement innerhalb der gesamten Postumgebung. Importpakete durchlaufen eine Vielzahl an Scans: in Postzentrum Härkingen, auf der Poststelle, bei der Auslieferung inklusive Unterschrift und Namens erfassung. All diese Daten werden von der Post gesammelt, auf dem IBM iSeries Server von Swiss Post GLS für Auswertungen gespeichert und gleichzeitig weiter ins GLS-System für das Tracking & Tracing überspielt. Schliesslich gibt es eine weitere wichtige Schnittstelle: diejenige zu SAP für die Abrechnung der Sendungen. „Wir arbeiten auch mit Kunden-Schnittstellen, um die Daten direkt übernehmen zu können“, erklärt Patrick Maier. Die Daten der Kunden werden vom System Deklarationskonform aufbereitet. Die zeitkritische Abwicklung der Pakete wäre ohne diese Integration gar nicht mehr möglich.

## Herausforderung Hardware

„Bei der Hardware haben wir die Herausforderung“ sagt der Postlogistik-Chef, „dass unser iSeries Server ‚quer‘ in der IT-Landschaft der Post steht. Wir können nicht auf die Serverzentralen der Post zurückgreifen“. Gleichzeitig profitiert er jedoch von der hohen Stabilität und

Patrick Maier, General Manager von Swiss Post GLS:  
„Wir erfahren auf positive Art und Weise, dass SISA ein  
führenden Anbieter im Bereich der Zollsoftware ist“.

Performance, die aus der Kooperation von SISA mit IBM hervor-  
geht. „Ich bin Realist und gehe davon aus, dass wir auf keinem  
anderen System so schnelle Antwortzeiten erhalten, zum Beispiel  
wenn wir die Daten von einem zentralen Server beziehen wür-  
den“, fügt Patrick Maier an. „Und rasche Antworten sind auch  
zwingend bei den Import- und Exportdeklarationen“, stellt er fest.  
Als bereits mit dem SISA-Management besprochene Anforderung  
wünscht er ein neues SISA-Angebot: das Rechenzenter-  
Outsourcing. „Dies wird Swiss Post GLS die nötige Sicherheit in  
der Datenverwaltung geben und löst gleichzeitig Investitions-  
entscheide bei der Beschaffung neuer Servergenerationen“, erklärt  
der Postlogistik-Profi.

## Kompetenz im Projektmanagement

Wie konnte SISA bei der Implementierung neuer Lösungen ihr  
Know how einbringen? Patrick Maier: „Wir erfahren auf positive  
Art und Weise, dass SISA ein führender Anbieter im Bereich der  
Zollsoftware ist. Diese Kompetenz nutzten wir im Projektma-  
nagement“. Die Postlogistiker profitierten in den Meetings von  
der grossen Erfahrung, die SISA bei vielen ähnlichen Konzepten  
sammelte. Ein weiterer Vorteil bestand darin, dass der Projekt-  
leiter vor Ort optimale SPI-spezifische Menüstrukturen erarbeite-  
te, Prozesse definierte und sein Wissen zum Vorteil von SPI ein-  
fliessen lassen konnte.

## IT-Sparring Partner

Als zusätzliches Projekt haben der Postlogistikchef und sein  
COO die TRANSit Speditions-Software geprüft. Bei einem  
Wachstum des Stückgutsektors, das ausserhalb von GLS abge-  
wickelt wird, kann sich Patrick Maier durchaus vorstellen, diese  
IT-Software zu beschaffen, weil dann die kritische Grösse des  
Kosten-/Nutzenverhältnisses überschritten wird.

Ein spannendes Thema hat Patrick Maier mit „e-doc“ auf der  
Projektliste. Der elektronische Zollausweis wird Auswirkungen  
auf die gesamten Geschäftsprozesse haben, ist der Postlogistik-  
Profi überzeugt. Es werde zu einer grundsätzlichen Infrage-  
stellung der Geschäftsprozesse und zu weitgehenden IT-Anpass-  
ungen kommen, erklärt Patrick Maier und sagt: „da freue ich mich  
erneut auf die SISA als IT-Sparring Partner von Swiss Post GLS“.

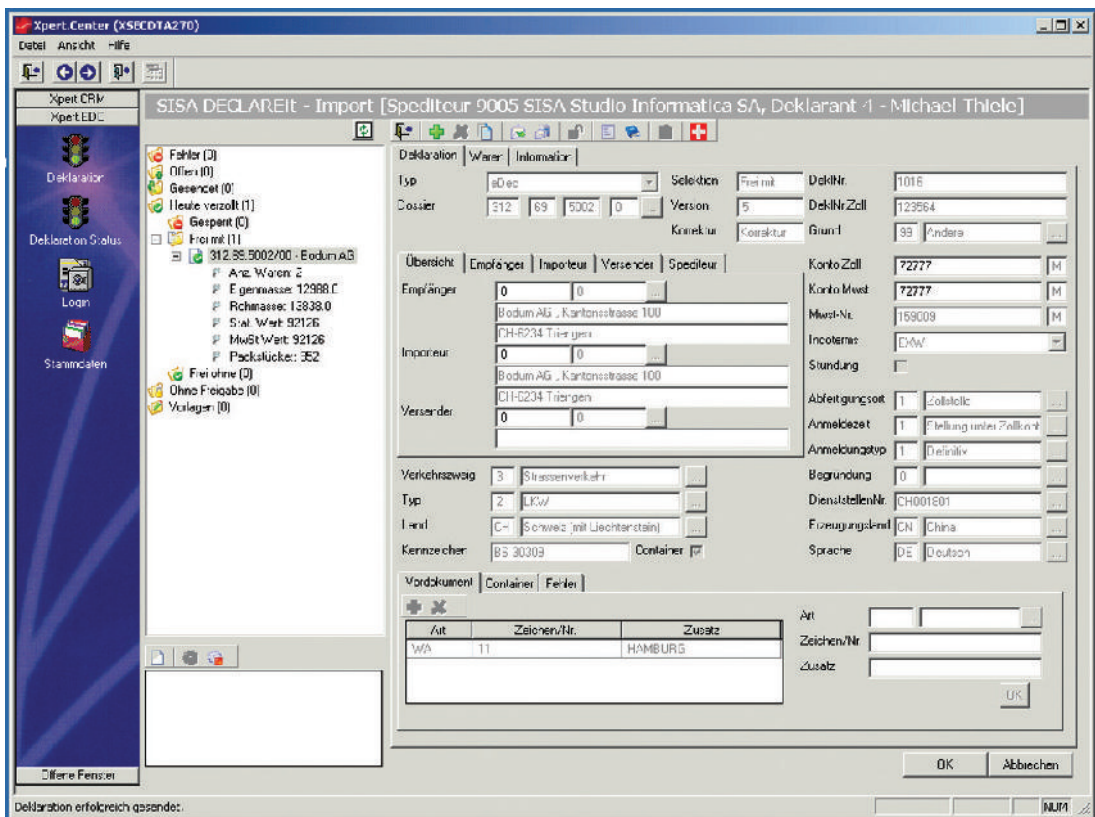
## Swiss Post GLS

Als Teil der Schweizerischen Post und als Netzwerkpartner von  
General Logistics Systems (GLS, ehemals General Parcel), dem  
grössten Pakettransporteur Europas, ist Swiss Post GLS auf inter-  
nationale Logistikkösungen für Geschäftskunden spezialisiert.  
Aufgrund der Kombination aus lokaler Präsenz und internationaler  
Vernetzung profitieren die Auftraggeber von einzigartigen  
Qualitäten.

Führende Unternehmen aus der ganzen Schweiz beweisen es täg-  
lich: Wenn es gilt, Business-Pakete grenzüberschreitend zu ver-  
senden, ist Swiss Post GLS ihre erste Adresse.

SPI Logistics AG  
Swiss Post GLS  
Post-Passage 11  
Postfach  
CH-4002 Basel  
Telefon +41 (0) 848 858 686  
Fax +41 (0) 61 278 58 98  
info@swisspost-gls.ch  
www.swisspost-gls.ch





## DECLAREit® Import: die Vorteile

Optimierte Suchfunktionen und on-Line Status aller Deklarationen.

Optimierte Oberfläche mit Assistenten (Wizards) für effiziente und benutzerfreundliche Datenerfassung.

Modernste, plattformunabhängige Technologie.

Effiziente, sichere, stabile und hochverfügbare Lösung, die in der Schweiz von über 100 Kunden eingesetzt wird.

Sehr schnelle Antwortzeiten – auch für höchste Volumen – aufgrund des von SISA mit neuester Technologie entwickelten EDI/XML Konverters und Internet Kommunikationsmodulen.

Alle Anforderungen der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) sind vollständig unterstützt.

Langjähriger Zusammenarbeit mit den Fachgremien der EZV und OZD ermöglichen SISA eine sehr kurzfristige Realisierung von neuen EZV Anforderungen.

Nutzen Sie die Vorteile dieser führenden SISA-Anwendung, als ASP-Lösung oder auf kundeneigenem Server. Software, Support und Hot-line in D/F/E/I durch Mitarbeiter mit grossem zoll- und IT-spezifischem Fachwissen inklusive.



## SISA-Produkte

- TRANSit** Die beste Softwarelösung für integriertes, umfassendes Datenmanagement in Speditionen, Luftfracht, Seefracht und Strassentransport.
- DECLAREit** Für effiziente, elektronische Import-, Export- und Transitverzollungen.
- LINKit** Die EDI-Lösungen für den elektronischen Speditionsauftrag.
- TRACKit** Die Software für online-Sendungsverfolgung.
- STOCKit** Lagerverwaltung und offenes Zolllager.

Zusammen mit den Softwarelösungen für das Rechnungs- und Personalwesen sowie das Dokumentenmanagement bietet SISA der Logistikbranche, als einziges Unternehmen in der Schweiz, ein ganzheitliches Softwarepaket für alle Anforderung an.

## SISA-Dienstleistungen

- Softwareentwicklung
- Projektmanagement
- Consulting
- IT-Services
- ASP-Rechenzentrum

## SISA Studio Informatica SA

- CH-D:** Kägenstrasse 17, CH-4153 Reinach,  
Tel. +41 (0)61 716 94 44, Fax +41 (0)61 716 94 40
- CH-F:** Ave des Baumettes 13, CH-1020 Renens,  
Tel. +41 (0)21 635 59 77, Fax +41 (0)21 635 59 78
- CH-I:** Via Carvina 1, CH-6807 Taverno,  
Tel. +41 (0)91 935 75 35, Fax +41 (0)91 935 75 30

[info@sisa.ch](mailto:info@sisa.ch)

[www.sisa.ch](http://www.sisa.ch)

## SISA Studio Informatica SA

Die SISA-Produktpalette erfüllt alle Anforderungen des Logistik-Dienstleisters an seine Softwaregesamtlösung. Es bestehen spezielle Module für den Transporteur (STRADA), den international tätigen Spediteur (TRANSit), Lagerlogistik (LSF 400 und STOCKit) sowie Finanzbuchhaltung und Personalwesen.

Der modulare Aufbau der SISA-Applikationen ermöglicht den Einsatz der einzelnen Lösungskomponenten sowie die Kombination mehrerer dieser aufeinander abgestimmten Module zu der kunden- und branchenspezifischen Gesamtlösung. Darüber hinaus erlauben standardisierte Schnittstellen die Anbindung von ERP-Systemen und weiteren Software-Applikationen.

Das umfassende Branchen Know-how der SISA-Mitarbeiter im Bereich Logistik, Verzollung und IT macht SISA zum kompetenten Branchenpartner für Transport- und Speditionsfirmen. Vermehrt zählen auch Kunden aus der verladenden Industrie auf SISA-Applikationen.

Die serverorientierten SISA-Lösungen zeichnen sich durch eine sehr hohe Stabilität, Skalierbarkeit sowie eine hohe Verfügbarkeit und Sicherheit aus. Die Kunden können dabei zwischen zwei Lösungskonzepten wählen: auf kundeneigenem Server oder als ASP-Lösung im SISA-Rechenzentrum. Zusammen mit der ausgeprägten Praxisorientierung der SISA-Branchenspezialisten sind dies die Hauptgründe, welche die SISA Lösung für den Mittel- und Grossunternehmer so attraktiv machen.

## Zollabwicklungen

Im Bereich der Zollabwicklungen bietet SISA ihren Kunden unter dem Markennamen DECLAREit® folgende Produkte an:

- Zollmodell 90 (ZM90)
- NCTS Export /Import
- e-dec Import

